



► Kontakte und Adressen

► Hochschule Bremerhaven
An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
Telefon +(49) 471 - 4823-0
Email info@hs-bremerhaven.de
Internet www.hs-bremerhaven.de

► Studienberatung
Telefon +(49) 471 - 4823-556
Email info@hs-bremerhaven.de

► Immatrikulations- und Prüfungsamt
Telefon +(49) 471 - 4823-160
Email studsek@hs-bremerhaven.de

► Leiter des Studiengangs
Prof. Henry Seifert
Telefon +(49) 471 - 4823-547
Email hseifert@hs-bremerhaven.de
Internet www.hs-bremerhaven.de



Mit Wachstumsraten zwischen 30 und 40 % erlebt die Branche derzeit eine rasante Entwicklung, was zu einem starken Anstieg der Arbeitsplätze führt. Ausschlaggebend für diesen Boom in Deutschland sind unter anderem der beginnende Bau von großen Windenergie-Parks in Nord- und Ostsee, das „Erneuerbare Energien Gesetz“ und die Unterstützung der Regenerativen Energien durch die Bundesregierung sowie die bestehende Diskussion um den Klimawandel und dessen erste sichtbaren Auswirkungen.

Auf der Grundlage dieser nationalen und internationalen Entwicklungen im Bereich der Windenergie, und des an die Hochschule herangetragenen Bedarfs an spezifisch qualifizierten Ingenieuren durch die Industrie, ist der Masterstudiengang Windenergietechnik entstanden. In dem Studiengang werden Ingenieure ausgebildet, die das komplexe System „Windenergieanlage“ als Ganzes verstehen und als Fach- und Führungskräfte themenübergreifende Aufgaben in der Windenergietechnik umfassend wahrnehmen können.

Der Studiengang zeichnet sich aus durch:

- eine wissenschaftliche und interdisziplinäre Ausbildung
- vier Semester Vollzeitstudium
- Unterrichtssprachen Deutsch (70%) und Englisch (30%)
- Abschluss Master of Science (M.Sc.)
- hoher Anteil an praxisbezogenen Übungen, Laboren und Praktika
- enge Zusammenarbeit mit dem „Institut für Windenergie“ (fk-wind)

Windenergietechnik



► Master of Science

► Struktur und Besonderheiten

In den vier Semestern finden aufeinander aufbauende Studienmodule in den Bereichen Simulation sowie Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik von Windenergieanlagen statt. Die Studieninhalte versetzen die Studierenden in die Lage, die Windenergietechnik als ein zusammenhängendes System zu verstehen und in Projekten umzusetzen. Durch die Vertiefung von Programmen zur Simulation von Regelungsprozessen, der Anwendung von Messtechnik und Sensorik sowie der Vermittlung von Betriebsführung und von Sicherheitssystemen werden die Studierenden befähigt, den Betrieb von Windenergieanlagen im On- und Offshorebereich nachzuvollziehen und in industrielle Projektarbeiten zur Optimierung und Weiterentwicklung zu übertragen.

Seitens der Wirtschaft ist das Interesse an dem Masterstudiengang Windenergietechnik sehr groß. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Wachstumspotentials und der großen Bedeutung der Branche für die Region Bremerhaven unterstützt die private Wirtschaft im Nordwesten den Masterstudiengang maßgeblich. So stiftet die Firma Multibrid GmbH eine halbe Million Euro für eine Stiftungsprofessur über fünf Jahre und ein Konsortium aus den vier Unternehmen Beluga Shipping GmbH, Sparkasse Bremerhaven, Bremer Landesbank und Germanischer Lloyd realisierte die Einrichtung einer zweiten Stiftungsprofessur. Dank dieser breiten Unterstützung konnte der Studiengang Windenergietechnik in einer kurzen Planungszeit eingerichtet und angeboten werden und kann die Absolventen, an denen seitens der Wirtschaft ein hohes Interesse besteht, auf die Tätigkeiten in der Windenergiebranche vorbereiten. Zusätzlich unterstützt die swb AG den Windenergiebereich, beispielsweise beim fk-wind:energiekolloquium.



► Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Vorausgesetzt für die Zulassung zum Masterstudiengang „Windenergietechnik“ wird ein erster Hochschulabschluss, der mindestens mit der Note „gut“ bewertet wurde. Es ist ein Nachweis über den Diplom- oder Bachelorabschlusses einer Universität, Fachhochschule oder einer vergleichbaren ausländischen Hochschule mit Studium und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 180 Punkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) notwendig. Studiengangspezifische Voraussetzungen sind entweder ein Bachelorabschluss im Studiengang „Maritime Technologien“ (MAR) der Hochschule Bremerhaven, oder ein Abschluss eines anderen Studienganges, der vergleichbare Kenntnisse vermittelt.



Studienanfänger sollten die englische Sprache so beherrschen, dass sie zu Besprechungen und Seminaren innerhalb des eigenen Arbeitsgebietes beitragen können.

Insgesamt muss eine Sprachqualifikation auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens sowie bei Studienbewerbern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse entsprechend dem Niveau C1 nach dem Europäischen Referenzrahmen nachgewiesen werden (siehe auch www.hs-bremerhaven.de/Sprachqualifikationen.html).

Um sich für den Masterstudiengang Windenergietechnik zu bewerben, muss das entsprechende Bewerbungsformular vollständig ausgefüllt und mit allen erforderlichen Anlagen versehen rechtzeitig zum Ende der Bewerbungsfrist dem Immatrikulationsamt der Hochschule vorgelegt oder per Post zugesandt werden. Das Formular ist bei der Studienberatung oder auf der Homepage der Hochschule Bremerhaven erhältlich.

► Einsatzfelder der Absolventen

Durch die Vertiefung der Windenergietechnik werden die Absolventen auf die Tätigkeiten in der Windenergiebranche vorbereitet, die seitens der Wirtschaft stark nachgefragt sind und daher zu erwarten ist, dass ein steigender Bedarf an qualifizierten Absolventen verzeichnet werden kann. Die Aufgaben liegen u. a. im Bereich der

- Rotorblattherstellung,
- des Stahl-, Turm- und Fundamentbaus sowie der Planung,
- Projektierung
- Logistik.

Die Absolventen des Studiengangs Windenergietechnik erhalten insgesamt das notwendige Rüstzeug, um als Fach- und Führungskräfte Fragestellungen im Bereich der Windenergietechnik zu bearbeiten und zu lösen. Somit befähigt der Studiengang die Absolventen dazu, auf mittlerem und höherem Managementniveau Aufgaben umfassend wahrnehmen zu können. Das Berufsfeld der ausgebildeten Windenergietechnikmasterabsolventen erfordert neben der Bearbeitung mehrerer und unterschiedlich orientierter Projekte auch die Übernahme von Führungsaufgaben, in denen die Arbeit der Teammitglieder unterstützt aber auch verifiziert werden muss.

Darüber hinaus können Absolventen ihre Kenntnisse einsetzen in:

- anderen Industriebereichen mit maritimem Bezug (Offshore-Plattformen, Schiffbau),
- in der Luftfahrtindustrie,
- dem Fahrzeug- und Leichtbau,
- in anderen Gebieten der Erneuerbaren Energien der Messtechnikbranche.

